

**Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 24.03.2011, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

**Anwesend:**

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

**Ratsmitglieder:**

SPD

Beckers  
Gartzen  
Gehlen  
Leonhardt  
Zimmermann

CDU

Schmitz  
Dondorf  
Stolz

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

**sachkundige Bürger:**

SPD

Quilitz  
Eichberg  
RM Bündgen (für Priem)  
Tirok (Köhler bis 19.00 Uhr)

CDU

Braun  
Müller

FDP

Braune

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff

Gäste:

Skeide, Ingenieurb. f. intelligente Elektrotechnik  
 Dr. Kaack, STZ-Consulting Group  
 Pletz, EWW

von der Verwaltung:

Gödde  
 Müller  
 Gühsgen  
 Höne  
 Dr. Hartlich  
 Blasberg  
 Zehn  
 Handels  
 Gohde

Schriefführer:

Mathar

Tagesordnung:**A) Öffentlicher Teil**

A 1) Genehmigung eine Niederschrift

**Umwelt**

A 2) Gründung einer Gesellschaft für regenerative Energien:  
 „GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH“;  
hier: Vortrag durch einen Vertreter der EWW GmbH

A 3) Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011 **VV-Nr.: 056/11**

A 4) Landschaftsplan VII „Eschweiler/ Alsdorf“ **VV-Nr.: 063/11**  
 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 27 a in  
 Verbindung mit § 27 c LG NRW vom 17.01.2011 bis  
 einschließlich 28.02.2011 und Information über die öffentliche

Auslegung vom 01.02.2011 bis einschließlich 28.02.2011;

hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

Antrag der FDP-Stadtfraktion vom 18.02.2011

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.02.2011

### **Straßenbau/ Verkehr**

- A 5) Ausbau der Ardennenstraße VV-Nr.: 069/11
- A 6) Fahrradparken in Eschweiler; VV-Nr.: 009/11  
hier: Umsetzung von Fahrradboxen an ÖPNV-Verknüpfungspunkten
- A 7) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; VV-Nr.: 058/11  
hier: Auswirkung der neuen Förderbedingungen auf die weitere  
 Vorgehensweise
- A 8) Schwerlastverkehr in der Innenstadt;  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2011

### **Gebäudemanagement**

- A 9) Fassadensanierung Festhalle Dürwiss VV-Nr.: 061/11
- A 10) Anfragen mit Mitteilungen
- 10.1 Unterrichtung über den Planungsstand des Neubauvorhabens  
 Flugplatz-Merzbrück;  
hier: Anfrage der UWG-Fraktion vom 15.03.2011

### **B) Nichtöffentlicher Teil**

- B 1) DSL-Versorgung in Eschweiler
- B 2) Beschlusskontrolle VV-Nr.: 065/11
- B 3) Anfragen und Mitteilungen

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

**Herr RM Widell** machte deutlich, dass seine Fraktion mit Schreiben vom 22.02.2011 den Tagesordnungspunkt „Naturschutz am Blaustein-See“ beantragt habe, der jedoch mit der Verwaltungsvorlage zum Landschaftsplan VII zusammengefasst worden sei. Seine Fraktion beantragte jedoch eine separate Beratung sowie Beschlussfassung des Antrages.

Nach kurzer Diskussion wurde die Tagesordnung auf Vorschlag von **Herrn AVors. Kendziora** um den Tagesordnungspunkt A 4 a „Naturschutz am Blaustein-See; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.02.2011“ erweitert; hiergegen wurden seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände erhoben.

**Herr RM Kendziora** teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt A 2 aufgrund von Terminzwängen des Vortragenden, Herrn Pletz von der EWW, zeitlich bis zu dessen Eintreffen verschoben werde.

## A) Öffentlicher Teil

### A 1) Genehmigung einer Niederschrift

**Herr RM Gehlen** bat unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen und Mitteilungen um Informationen zum Thema „Buslinienkonzept Dürwiß“, für das seitens verschiedener Fraktionen entsprechende Anträge gestellt worden seien.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses und des Schulausschusses und über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 27.01.2011.

## Umwelt

### A 3) Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011

**VV-Nr.: 056/11**

**Frau Gohde** stellte mittels eines PowerPoint-Vortrages den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011 vor.

Im Anschluss beantwortete **Frau Gohde** die seitens der Ausschussmitglieder aufgeworfenen Fragen.

**Herr skE Leusch** brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass der private Bovenberger Wald im Gegensatz zum städtischen Wald augenscheinlich keiner nachhaltigen Bewirtschaftung unterliege. Er bat die Verwaltung daher um Prüfung und Bericht im nächsten Ausschuss.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates über die Haushaltssatzung 2011 wird dem Wirtschaftsplan für den Bereich des Stadtwaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2011 wie folgt zugestimmt:

	Einnahmen		Ausgaben	
	2011	2010 Ist	2011	2010 Ist
Teil 1				
0	25.500,00	123.426,11	24817,00	43.003,45
Teil 2				
1. Kulturbegründung			14.925,00	11.716,97
2. Forstschutz			3.000,00	4.154,03

3. Bestandspflege			2.800,00	1.707,57
4. Wege			12.400,00	13.082,80
5. Maschinen und Geräte			29.300,00	36.643,60
6. Sozialfunktion	5.050,00	163,63	26.100,00	20.130,83
7. Übrige Betriebsmaßnahmen			36.425,00	33.200,71
	<b>30.550,00</b>	<b>123.589,74</b>	<b>149.767,00</b>	<b>163.639,96</b>

- A 2) Gründung einer Gesellschaft für regenerative Energien:  
„GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH“;  
hier: Vortrag durch einen Vertreter der EWW GmbH

**Herr Pletz** stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die in der Gründung befindliche Gesellschaft für regenerative Energien - GREEN GmbH - vor.

Im Anschluss beantwortete **Herr Pletz** die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen.

- A 4) Landschaftsplan VII „Eschweiler/ Alsdorf“ VV-Nr.: 063/11  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 27 a in  
Verbindung mit § 27 c LG NRW vom 17.01.2011 bis einschließlich  
28.02.2011 und Information über die öffentliche Auslegung  
vom 01.02.2011 bis einschließlich 28.02.2011;  
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler  
Antrag der FDP-Stadtfraktion vom 18.02.2011  
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.02.2011

**Herr RM Gehlen** berichtete, dass die in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagenen Beschlussalternativen seitens der SPD-Fraktion nicht mitgetragen werden; vielmehr müsse es fußend auf dem ersten Beschlussentwurf eine zusätzliche Alternative 3 in der Gestalt geben, dass u.a. weiterhin die Errichtung von Grillplätzen im Landschaftsschutzgebiet möglich sei, auch solle die Bojenkette in ihrer derzeitigen Lage verbleiben.

**Herr RM Schmitz** machte deutlich, dass die Bojenkette in ihrer derzeitigen Lage verbleiben solle.

**Herr RM Göbbels** gab zu bedenken, dass die Vorstellungen der Stadt Eschweiler im weiteren Verfahren sicherlich nicht in Gänze berücksichtigt werden könnten. Der vorliegende Alternativentwurf der FDP basiere auf dem voraussichtlich Machbaren unter Berücksichtigung der Gesprächsergebnisse mit den wassersporttreibenden Vereinen sowie den Städteregionsratsmitgliedern der FDP.

**Herr RM Stolz** machte deutlich, dass man in die anstehenden Gespräche mit der Maximalforderung hineingehen solle, um eine bessere Verhandlungsposition zu erhalten.

Zur Erörterung der Thematik mit den Fraktionsvorsitzenden wurde auf Antrag von Herrn **RM Gehlen** die Sitzung für die Zeit von 18.50 bis 19.00 Uhr unterbrochen.

**Herr TB Gödde** berichtete anschließend, dass der von der Mehrheit der Ausschussmitglieder favorisierte Beschlussentwurf auf der Grundlage des Beschlussentwurfes der Verwaltungsvorlage mit der Erweiterung lauten könnte,

dass die Bojenkette in ihrer bisherigen Lage verbleiben sowie Grillstandorte an ausgewiesenen Plätzen am Südufer zulässig sein sollten.

**Herr RM Göbbels** wies auf den seitens seiner Fraktion vorgelegten Beschlussentwurf hin, der weiterhin favorisiert werde. Da der Vorschlag der FDP-Fraktion jedoch erkennbar keine Mehrheit finden werde, stimme die FDP der neuen Alternative 3 zu.

**Herr RM Widell** machte deutlich, dass lediglich der Alternativentwurf 2 seine Zustimmung finden könne. Auch im Hinblick auf die noch anstehende Beratung des Tagesordnungspunktes A 4a werde er an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig – ohne Beteiligung von Herrn RM Widell - dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Stellungnahme der Stadt Eschweiler zum Vorentwurf des Landschaftsplanes VII „Eschweiler/ Alsdorf“ im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt:

- Die derzeitige Lage der Bojenkette wird nicht verändert.
- Am Südufer des Blaustein-Sees ist die Einrichtung von Grillplätzen/ Aufenthaltsplätzen zu ermöglichen.

A 4a) Naturschutz am Blaustein-See;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.02.2011

**Herr RM Widell** berichtete, dass der Naturschutz in Eschweiler nicht immer hinten anstehen könne, daher solle die Bojenkette wie in der ordnungsbehördlichen Verordnung der Bezirksregierung festgelegt zum Schutz der Natur entsprechend verlegt werden.

**Herr TB Gödde** wies darauf hin, dass die Bojenkette in Abstimmung mit der Bezirksregierung wie auch der StädteRegion so lange in ihrer bisherigen Lage verbleiben solle, bis der Landschaftsplan die endgültige Lage festsetze.

**Herr RM Spies** machte deutlich, dass die Kette eine andere Lage hätte, wenn das seinerzeit vorgesehene Stauziel auch tatsächlich erreicht worden wäre.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit einer Ja-Stimme (Grüne) bei 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.02.2011 ab.

**Herr RM Widell** wies auf die aus seiner Sicht vorliegende Rechtswidrigkeit des Beschlusses hin. Er forderte den Bürgermeister unter Hinweis auf § 54 III GO auf, den Beschluss zu beanstanden und erneut beraten zu lassen.

### **Straßenbau/ Verkehr**

A 5) Ausbau der Ardennenstraße

**VV-Nr.: 069/11**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

- A 6) Fahrradparken in Eschweiler; VV-Nr.: 009/11  
hier: Umsetzung von Fahrradboxen an ÖPNV-Verknüpfungspunkten

**Herr RM Göbbels** bat um Prüfung, ob die Planung für die Aufstellung der Fahrradboxen dahingehend geändert werden könne, dass keine Parkplätze wegfallen, da im Bereich des Hauptbahnhofes erheblicher Parkdruck bestehe.

Die **Herren RM Schmitz** und **RM Widell** wiesen auf das Erfordernis einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit hin, da immer noch viele Einwohner nur unzureichend über das kostengünstige Angebot informiert seien.

**Herr Dr. Hartlich** erläuterte, dass durch die Beibehaltung der vorgegebenen und bewährten Anordnungssystematik der Wegfall von Parkplätzen nicht zu vermeiden sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig der Umsetzung von 5 Fahrradboxen zum Hauptbahnhof zu.

- A 7) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; VV-Nr.: 058/11  
hier: Auswirkung der neuen Förderbedingungen auf die weitere Vorgehensweise

**Herr TB Gödde** berichtete, dass der Vertrag mit der EWW GmbH für die LED-Musteranlage am Hauptbahnhof zwischenzeitlich unterschrieben worden sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Der unverzüglichen Umsetzung der Sanierungsvariante „Leuchtenumbau“ wird zugestimmt.
2. Bei der Sanierungsvariante „Leuchtaustausch“ sowie beim Neubau von Beleuchtungsanlagen sollen künftig Natriumdampfhochdruck-Leuchtmittel eingesetzt werden.

- A 8) Schwerlastverkehr in der Innenstadt; VV-Nr.: 070/11  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2011

**Herr RM Göbbels** erläuterte einleitend kurz die Beweggründe für die nochmalige Antragsstellung.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde seitens **Herrn Müller** u.a. klargestellt, dass die Bezirksregierung bei Vollsperrung der Bundesautobahn

A 4 eine gleichzeitige Sperrung der Innenstadt für den Schwerlastverkehr nicht mitgetragen werde.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes schlug **Herr RM Gehlen** vor, große Hinweisschilder mit Alternativrouten für Ortsunkundige an den neuralgischen Punkten anzubringen.

**Herr Müller** sagte zu, diesen Vorschlag mit der Bezirksregierung zu besprechen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne) bei 2 Nein-Stimmen (FDP) zu:

Dem Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 25.02.2011 wird nicht entsprochen.

### Gebäudemanagement

#### A 9) Fassadensanierung Festhalle Dürwiß

VV-Nr.: 061/11

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass die vorgesehenen Arbeiten an der Festhalle Dürwiß kostenintensiv, jedoch aufgrund des Alters des Objektes sinnvoll und erforderlich seien.

**Herr RM Spies** wies auf die prekäre Finanzsituation der Stadt hin, die eine Umsetzung des Gesamtpaketes der sicherlich erforderlichen Maßnahmen nicht zuließe. Aus diesem Grund solle in einem ersten Schritt in 2011 zuerst das Dach sowie die Türanlage saniert bzw. erneuert, die anderen Maßnahmen sollten haushaltsverträglich zeitlich nach hinten verschoben werden.

**Herr RM Widell** sah die Erforderlichkeit der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen, bemängelte jedoch die aus seiner Sicht zu knapp gehaltene Verwaltungsvorlage. Auch solle die Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung die Festhalle Dürwiß besichtigen.

**Herr RM Göbbels** machte deutlich, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage zuerst die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden sollten. Auch im Hinblick auf die Verwaltungsvorlage werde sich die FDP-Fraktion enthalten.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass nach den derzeitigen Planungen im Rahmen des ersten Bauabschnittes die Fassadensanierung erfolgen solle, die bereits im Jahre 2011 abgeschlossen werde. Ausgenommen hiervon sei die Fassade des Technikbereiches auf der Parkplatzseite. Hierfür sei die Sanierung in einem 2. BA im Zusammenhang mit der Lüftungsanlage vorgesehen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU) bei 4 Enthaltungen (FDP, Grüne, UWG) der in der Verwaltungsvorlage dargestellten Fassadensanierung der Festhalle Dürwiß zu.

#### Anmerkung des Schriftführers:

*Herr skE Braun war bei der Beratung sowie Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht im Ratssaal anwesend.*

## A 10) Anfragen mit Mitteilungen

- 10.1 Unterrichtung über den Planungsstand des Neubauvorhabens  
Flugplatz-Merzbrück;  
hier: Anfrage der UWG-Fraktion vom 15.03.2011

**Herr TB Gödde** berichtete über den derzeitigen Planungsstand sowie die weiteren Verfahrensschritte.

- 10.2 Nahverkehrsplan 2011 – 2015 für Eschweiler

**Herr TB Gödde** berichtete, dass nach der Sitzung des letzten Ausschusses dem AVV die Anregungen mitgeteilt worden seien. Außer einer Eingangsbestätigung sei jedoch noch keine Reaktion erfolgt.

- 10.3 Poller auf dem neuen Platz vor der Dreieinigkeitskirche;  
hier: Schreiben CDU Ortsverband Eschweiler vom 17.01.2011

**Herr TB Gödde** berichtete, dass nach einem Testversuch die auf der Marienstraße aufgestellten Poller mit einer reflektierenden Farbe versehen würden.

Anmerkung des Schriftführers:

*Die ausführliche Stellungnahme zum Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.*

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.00 Uhr.

III**Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 24.03.2011  
TOP A10, Anfragen und Mitteilungen****hier: Umgestaltung der Marienstraße und Moltkestraße  
Poller auf dem neuen Platz vor der Dreieinigkeitskirche  
Schreiben CDU Ortsverband Eschweiler vom 17.01.2011**

Anwohner und Autofahrer bemängeln, dass die Poller bei Dunkelheit schwer zu erkennen sind. Daher wurde seitens des CDU – Ortsverbandes Eschweiler angeregt, Reflektoren an den Pollern anzubringen.

Allerdings ist das Profil des Pollers in Fahrtrichtung sehr schmal, so dass eine dauerhafte Befestigung von Reflektoren nicht zu gewährleisten ist.

Eine Befestigung innerhalb der oberen quadratischen Öffnung wäre gestalterisch nicht befriedigend, sehr aufwändig und kostspielig.

Daher wurden zwischenzeitlich einige Poller probeweise mit einer reflektierenden Farbe gestrichen.

Der Anstrich erfolgte auf den Stegen im Kopfbereich des Pollers; hierdurch konnte die Erkennbarkeit der Poller deutlich verbessert werden, so dass seitens des Fachamtes vorgeschlagen wird, sämtliche Poller auf die gleiche Art anzustreichen.

Im Bezug auf die gewünschte Aufstellung eines „Blechpolizisten“ zur Verdeutlichung der veränderten Vorfahrtsregelung ist festzustellen, dass aufgrund der Regelung „rechts vor links“ keine Beschilderung vorhanden, ist auf welche der „Blechpolizist“ hinweisen könnte. Daher sollte auf eine Aufstellung verzichtet werden, zumal man im Hinblick auf die gem. § 10 i.V.m. § 42 Abs. IV a StVO geltende besondere Sorgfaltspflicht in verkehrsberuhigten Bereichen (VZ 325/326) bewusst auf eine besondere Vorfahrtsregelung verzichtet hat.

*Merck*

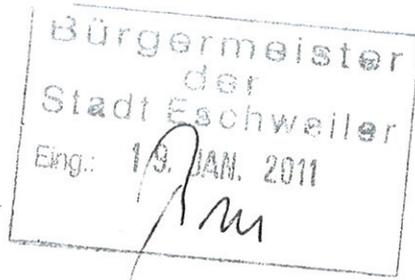
Anlagen:

- Antrag des CDU Ortsverbandes Eschweiler vom 17.01.2011
- Stellungnahme 320 vom 21.01.2011
- Fotos von Poller mit Anstrich



**CDU** ORTSVERBAND  
ESCHWEILER

Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



**Geschäftsstelle:**  
Fischerstraße 57/59  
52249 Eschweiler  
Tel.: 0 24 03 / 2 92 77  
E-Mail: relennartz@t-online.de  
www.cdu-eschweiler.de

Eschweiler, den 17. Januar 2011

**Betreff: Poller auf dem neuen Platz vor der Dreieinigkeitskirche**

*1. Eingel. 17.1.11*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

*19.1.11  
17.1.11*

einige Anwohner, sowie besonders Autofahrer beklagen sich darüber, dass die Poller auf dem neu gestalteten Platz vor der Dreieinigkeitskirche (Moltkestraße), die der Eingrenzung des Straßenverlaufs dienen, bei Dunkelheit äußerst schwer zu sehen sind.

Die Fotografien, die ich im Anhang beigefügt habe, lassen die schwierige Lichtsituation in Verbindung mit den dunkel, metallenen Pollern erahnen. Unfälle mit Blechschäden und erheblicher Verkehrsbehinderung können die Folge sein.

Ich rege an, Reflektoren (Katzenaugen o.ä.) oder andere Lichtsignale, die im Dunkeln auf die Abpollerung aufmerksam machen dort anzubringen.

Des Weiteren scheint die Umgewöhnung auf die neue Verkehrsflussrichtung der Moltkestraße bei einigen Verkehrsteilnehmern zu Unsicherheit bezüglich der Rechts-vor-Links-Regelung an der Kreuzung Moltkestraße, Marienstraße zu führen. Dort wird den Autofahrern, die von der Moltkestraße in die Marienstraße einbiegen möchten regelmäßig die Vorfahrt genommen.

Hier rege ich an, für die nähere Zukunft zum Beispiel einen unechten Polizisten (wie von der Einführung der Einbahnstraßenregelung in der Dechant-Deckers-Straße bekannt) aufzustellen, der auf die Vorfahrt hinweist.

Mit freundlichen Grüßen,

*Thomas Schlenker*

Thomas Schlenker



320.2

61/Planungs- und Vermessungsamt  
66/Traffic- und Ordnungsamt  
1 6. MRZ. 2011

21.01.2011/Vi.  
Tel. 473

L 170318

660

21.01.2011

**Poller auf dem neuen Platz vor der Dreieinigkeitskirche;  
Schreiben des CDU-OV Eschweiler vom 17.01.2011**

Bisher war die Marienstraße aufgrund des dort herrschenden Linienverkehrs in der Tempo-30-Zone der Moltkestraße gegenüber vorfahrtsberechtigt. Im Hinblick auf die gem. § 10 i.V.m. § 42 Abs. IV a StVO geltende besondere Sorgfaltspflicht in verkehrsberuhigten Bereichen (VZ 325/326) hat man ganz bewusst auf eine besondere Vorfahrtsregelung verzichtet. In verkehrsberuhigten Bereichen gilt „Schrittgeschwindigkeit“, so dass die Annahme schwerer Unfälle gen Null tendiert.

Es gilt der Grundsatz „rechts vor links“. Deshalb sollte auf eine besondere Beschilderung verzichtet werden. Der „Blechpolizist“ würde auf keine Neubeschilderung hinweisen können, da diese fehlt.

Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden könnte die Ausstattung der Poller mit reflektierenden Materialien deutlicher darauf aufmerksam machen, dass dort Straßen aufeinander treffen.

21/11  
J  
21

21

